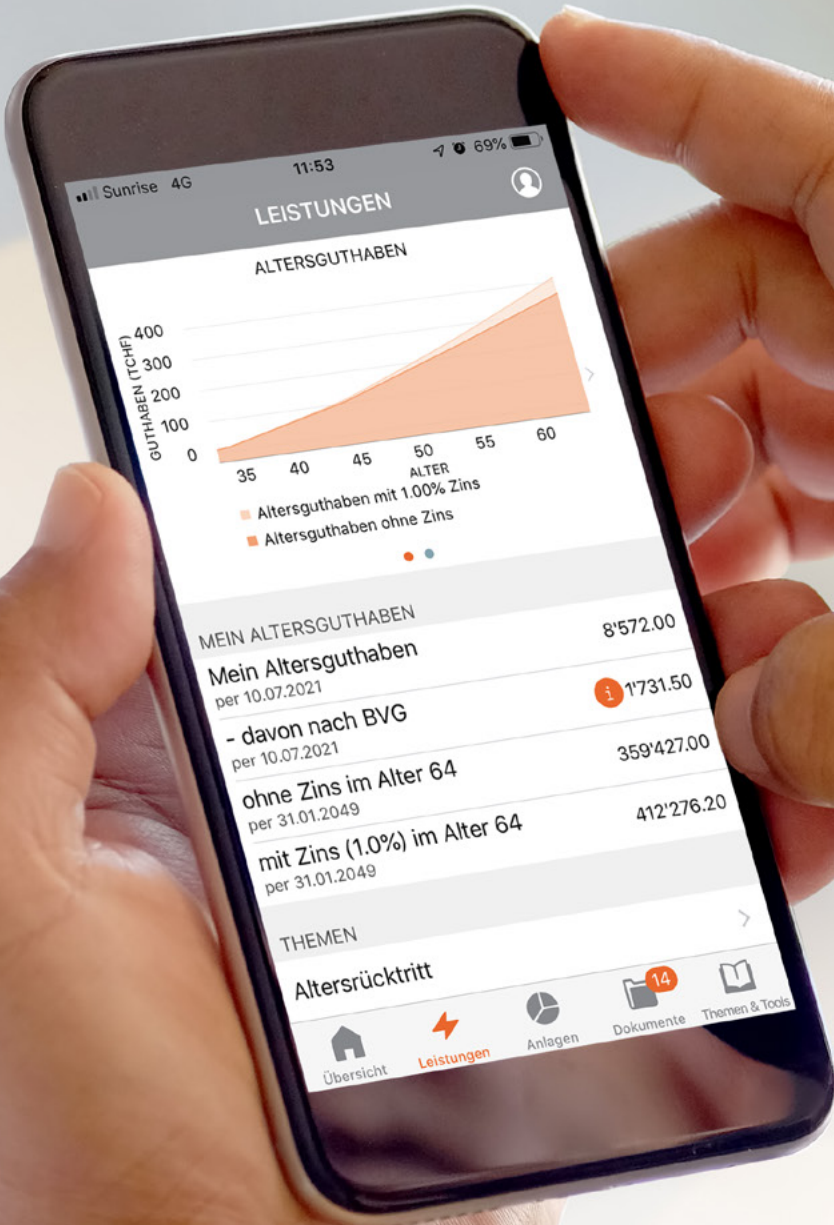


GESCHÄFTSBERICHT 2022





DAFÜR STEHT DIE UWP

ERTRAGREICHE VERMÖGENSANLAGEN

Die UWP setzt auf Realwertanlagen in Form von soliden Aktientiteln und direktgehaltenen Immobilien.

.....

STÄNDIGE INNOVATION

Neustes Beispiel ist der Einkauf in eine höhere Deckungsgradgruppe.

.....

TIEFE KOSTEN

Die UWP versteht es, die Kosten dank optimiertem Einkauf und konsequenter Automatisierung tief zu halten.

BILANZSUMME IN MIO. CHF

1956.09

ANZAHL
ANSCHLÜSSE

577

ANZAHL
DESTINATÄRE

10 190

ANZAHL
VERMÖGENS-
POOLS

29

DECKUNGSGRAD

(KONSOLIDIERT)

105.0%

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Sehr verehrte Destinatärinnen, Destinatäre und angeschlossene Arbeitgebende

Was für ein bewegtes Jahr 2022! Bestimmte Corona in den Vorjahren noch unser Geschehen, wurde die Aufhebung vieler Corona-Massnahmen ab dem Frühling durch den Krieg in der Ukraine in den Schatten gestellt. Es war das prägende Ereignis des Jahres. Und leider müssen wir konstatieren, es prägt noch immer das Weltgeschehen.

Die nicht mehr reibungslos funktionierenden Handelsketten, die Energiekrise und die hohe globale Inflation waren neben dem Krieg die Treiber für ein schlechtes Börsenjahr. Wie alle Pensionskassen war auch die UWPSAMMELSTIFTUNG davon betroffen. Die wichtigsten Kennzahlen lauten:

- Performance zwischen -13.54% und -7.77% bei den offenen Pools und Verzinsung von 0.00% bis 3.75%
- Performance zwischen -15.43% und -4.22% bei den geschlossenen Pools und Verzinsung von 0.25% bis 3.50%

Der konsolidierte Deckungsgrad liegt per Ende 2022 bei 105.0% (Vorjahr 113.8%).

Obwohl die Zinsen markant gestiegen sind, rechnen die meisten Pools nach wie vor mit einem technischen Zins von 1.75%.

Die UWP ist nachhaltig und fair konzipiert!

Der umhüllende Umwandlungssatz liegt standardmässig bei 5.20%. Dies kann nicht oft genug wiederholt werden, auch was die Solidarität zwischen den Generationen betrifft: Die UWP ist nachhaltig und fair konzipiert. Die Verzinsungstabelle stellt sicher, dass alle Destinatäre automatisch eine Mehrverzinsung erhalten, sobald der Deckungsgrad grösser als 102.00% ist, also nicht erst dann, wenn die Wertschwankungsreserven vollständig geüffnet sind. Auf diese Weise profitieren alle Destinatäre über die Jahre verteilt gleichermassen. Auch in einem schlechten Börsenjahr profitieren die meisten Destinatäre der UWP deshalb von einer Mehrverzinsung.

Im Berichtsjahr ist die UWPSAMMELSTIFTUNG erneut gewachsen: ein herzliches Willkommen an alle Destinatäre und Firmen!

Im Berichtsjahr ist die UWP erneut gewachsen.

Der Stiftungsrat befasste sich 2022 im Speziellen mit folgenden Themen:

1. Die Jahresrechnung 2021 wurde analysiert und verabschiedet (inkl. Berichte der Revisionsstelle, des Experten und der Stiftungsaufsicht BSABB sowie des Risiko-Cockpits).
2. Anlage-Kommission: Gerne verweise ich an dieser Stelle über den separat verfassten Bericht über die Aktivitäten dieser Kommission. Hier nur so viel: die Kommission wurde mit einem weiteren externen Profi ergänzt, was die Bedeutung der Anlagen unterstreicht.
3. Immobilien-Kommission: Der Stiftungsrat genehmigte die neuen Qualitätsrichtlinien für den Erwerb von direkt gehaltenen Liegenschaften. Das Immobilien-Pooling umfasst aktuell für rund CHF 186 Millionen direkt gehaltene Immobilien mit rund 460 Wohnungen. Die Immobilien-Kommission ist für die Bewirtschaftung der UWP-Immobilien verantwortlich und tagte an zahlreichen Sitzungen und Besprechungen.
4. Marketing-Kommission: Überarbeitung und Modernisierung der Website, neuer direkter Login für Versicherte und Unternehmen, Erstellung eines Factsheets, Produktion eines Fassadenbanners und Aushang an UWP-eigenen Immobilien; neues Key Visual «Dirigent – Willkommen zum Konzert erstklassiger Vorsorge».
5. Per Frühling 2022 wurde das Anlagereporting eingeführt: ein Bewertungstool, welches in wenigen Grafiken aufzeigt, wo der einzelne Pool im Vergleich mit den Mitbewerbern steht.
6. Das versicherungstechnische Gutachten wurde durch den Experten vorgestellt und Punkt für Punkt im Stiftungsrat eingehend besprochen. Was mich besonders freut: Alle Äpfel stehen auf «grün».

7. In einem separaten Referat hat sich der Stiftungsrat über die Thematik «Überlegungen zur und Auswirkungen der Inflation auf Pensionskassen» auf den neusten Stand bringen lassen. Das Fazit in aller Kürze: Steigende Zinsen sind für Pensionskassen immer gut, da mit höheren künftigen Renditen gerechnet werden kann (= mögliche Erhöhung des technischen Zinssatzes = höherer Deckungsgrad).
8. Risiko-Management: der Stiftungsrat diskutierte über die aktuelle Risikomatrix und beschloss, diese durch eine Arbeitsgruppe einer eingehenden Analyse zu unterziehen.
9. Vertriebsstrategie: die UWP befindet sich in der glücklichen Lage, genügend Kunden akquirieren zu können. Mitte Jahr musste sogar ein Aufnahmestopp kommuniziert werden. Die einwandfreie Betreuung bestehender Kunden steht nach wie vor an erster Stelle.
10. Auch die restlichen Ziele & Massnahmen der Strategie 2025 (vgl. Jahresbericht 2021) wurden besprochen und weiterbearbeitet.
11. Digitalisierung: An der Herbstsitzung wurden dem Stiftungsrat in einem Workshop das neue Verwaltungssystem, das Kundenportal für die angeschlossenen Firmen und die APP für die Destinatäre nähergebracht. Die angeschlossenen Firmen können jederzeit live alle Pensionskassen-Angelegenheiten selbstständig tätigen. Und über das Versicherten-App hat der Destinatär jederzeit die totale Übersicht der eigenen Vorsorgedaten, kann Simulationen durchführen und Zusatzwissen abholen.
12. Das Mandat der Revisionsstelle wurde neu ausgeschrieben. Der Stiftungsrat wählte die Copartner AG als Revisionsstelle der UWP.
13. Leistungsfallmanagement: Der Stiftungsrat hat sich über den aktuellen Stand der Arbeiten im Rückversicherungs-Pool informieren lassen. Leider haben die psychischen Krankheiten – wie in der Gesellschaft allgemein – zugenommen.

Sarah Kobler wurde als Nachfolgerin von Denise Zimmermann per 1.11.2022 in den Stiftungsrat gewählt. Dem Stiftungsrat und allen Mitgliedern der Anlage-, Immobilien- und Marketing-Kommission danke ich an dieser Stelle vielmals für die aktive, kompetente und ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Die UWP führte mit der Unterstützung eines externen Büros eine Kundenumfrage durch. Sehr erfreut bin ich über das Ergebnis. Alle Antworten zusammen ergeben einen Wert von sehr guten 5.60 (1 = sehr unzufrieden, 6 = sehr zufrieden). Dies nehme ich gerne zum Anlass, auch an dieser Stelle dem Geschäftsführer Thomas Schneider und seinem Team für die hervorragende Arbeit während des ganzen Jahres herzlich zu danken. Ein grosses Dankeschön gebührt auch Philipp Sutter und seinen Mitarbeitenden; die UWPSAMMELSTIFTUNG fühlt sich bei der BERAG sehr gut aufgehoben.

Wie immer informierte die UWPSAMMELSTIFTUNG laufend und transparent über ihre Tätigkeit mittels der UWP-App, dem Arbeitgeberportal, der UWP-Website, den «UWP Themen» und nicht zuletzt durch das persönliche Gespräch mit den Vorsorgewerken und Destinatären.

Im Namen des Stiftungsrats danke ich allen angeschlossenen Vorsorgewerken und Geschäftspartnern für das Vertrauen, dass Sie alle der UWPSAMMELSTIFTUNG entgegenbringen.

Clever vorsorgen – mit der UWPSAMMELSTIFTUNG.
Philipp Spichy



Starke Lösungen.

Clever vorsorgen.

UWPSAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

BERICHT DER ANLAGEKOMMISSION

2022 war wohl das herausforderndste Jahr an den Finanzmärkten seit 2008. Die Herausforderungen waren vielfältig: Der Russland-Ukraine-Krieg, die daraus entstandene Energie-Krise, die nachhaltig sehr hohe Inflation, drastische Reaktionen (FED hebt Leitzins um 425 Basispunkte in 9 Monaten) der Notenbanken, Chinas Null-Covid-Politik, Lieferengpässe und Rezessions-Ängste. Noch nie zuvor haben alle drei Vermögensklassen in einem Börsenjahr (Obligationen, Aktien und indirekte Immobilien) miteinander mehr als 10% verloren. Die direkten Immobilien haben sich einmal mehr als sicherer Hafen bewiesen und positiv rentiert. Die Alternativen Anlagen haben sich auch prächtig gehalten.

Die Anlagekommission setzt sich aus drei Stiftungsräten und zwei externen Experten zusammen. Sie tagte 4 Mal regulär und 1 Mal adhoc. Zusätzlich traf sich der Ausschuss mit 10 Banken, die für die UWP Anlagen tätigen. An diesen Treffen werden die Leistungen vom Vorjahr, die Umsetzung, der Status Quo und eventuelle Anpassungen besprochen. Wir sind äusserst zufrieden mit der Disziplin unserer Vermögensverwalter und verzeichnen keine aktiven Verletzungen, was im Credit Suisse Compliance-Bericht auch bestätigt wird. Die Anlage-Kommission schätzt Anfragen von den Vermögensverwaltern betreffend Lockerungen von Vorgaben oder individuellen Umsetzungswünschen. Diese werden geprüft und wo sinnvoll integriert.

Im Langfrist-Vergleich ist die **UWP** sehr gut unterwegs

Mit der Leistung (Performance) können wir auf absoluter Basis natürlich nicht zufrieden sein. Auf relativer Basis und vor allem im Langfrist-Vergleich sind wir aber sehr gut unterwegs. Wir fühlen uns auch wohl mit der aktuellen Umsetzung und dem Risiko-Ertrag-Verhältnis. Monatlich werden die Umsetzungen und die Leistungen unserer Banken kontrolliert und analysiert. An den 4 regulären Sitzungen werden einzelne Leistungen im Detail diskutiert und je nachdem Massnahmen beschlossen.

In den Pools 1, 9, 10, 21, 22, 25, 28, 29, 34 und 38 wurden zum Jahresbeginn oder im Verlauf des Jahres die Strategien verändert.

Die Anlage-Kommission ist verantwortlich für die Umsetzung der Alternativen Anlagen (5% in Private Equity), der Anlagen in Infrastruktur (5%) und der indirekten Immobilien im Pool 1. In Private Equity und in Infrastruktur analysierte die Kommission mehr als je 10 Produkte verschiedener Anbieter. Die Engagements sind entsprechend kommuniziert respektive platziert, die Abrufe jedoch noch nicht vollständig getätigt. Disziplin und Diversifikation sind dem Anlage-Ausschuss sehr wichtig. Deswegen wurde auch bei den Mandaten an die Banken die Limite für Untergruppen in Alternativen Anlagen auf 5% festgesetzt.

In Immobilien hält die **UWP** (Pool 1) zwei Drittel direkt und ein Drittel indirekt. Der indirekte Teil wird von der Anlagekommission verwaltet. Dies in Koordination mit der Immobilien-Kommission und mit den Schwerpunkten Wohnen, Inland und Diversifikation. Auch im Pool 22 tätigte der Ausschuss indirekte Immobilien-Anlagen, um die Umsetzung der Strategie anzupassen.

Die Geschäftsführung und der Ausschuss haben auch im Jahr 2022 die Guthabengebühren (Negativzinsen) beinahe eliminieren können. Zusätzlich konnte der Ausschuss erfolgreich die direkten Kosten der Vermögensverwalter massiv reduzieren.

Mitte Jahr wurde mit der Credit Suisse noch einmal das Thema «Einanleger-Fonds» eingehend besprochen und analysiert. Aus wirtschaftlichen Gründen drängt sich diese Lösung (noch) nicht auf. Zusätzlich würde auch eine Erhöhung des Risikos gegenüber der CS für uns nicht in Frage kommen.

Das Engagement der Mitglieder im Ausschuss ist sehr gross.

Im Verlaufe des Jahres verstärkte Heinrich Flückiger von der Prevanto als unabhängiger Experte die Anlagekommission. Michael Quici (Vorsitzender der Immobilien-Kommission) wird künftig der Sitzung der Anlage-Kommission teilweise beiwohnen. Wir beabsichtigen, die Bemühungen und die Kenntnisse auf der Immobilien-Allokation zu koordinieren.

Die Kommission ist mit der Depotbank Credit Suisse sehr zufrieden. Die jüngsten Ereignisse um die Bank haben uns jedoch zu verschiedenen Massnahmen zur Reduktion des Gegenparteien-Risikos veranlasst. Wir stehen in engem Kontakt mit der Credit Suisse und beobachten die Situation genau.

Die UWP ist in bester Verfassung

Der Dialog im Ausschuss ist sehr aktiv und offen, das Engagement der Mitglieder ist sehr gross. Die Erfahrungen und Kenntnisse sind äusserst komplementär. Die UWP ist in bester Verfassung und wir sind der Überzeugung, dass wir gut gerüstet für die Herausforderungen des Finanzjahres 2023 sind.

Clever vorsorgen – mit der UWPSAMMELSTIFTUNG.
Dominik Schärer

BILANZ IN CHF

AKTIVEN	Index Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Vermögensanlagen		1 954 007 279.16	1 988 179 851.78
Flüssige Mittel		50 658 302.76	51 558 873.25
Obligationen		469 271 295.82	498 555 976.44
Aktien		642 342 805.09	705 694 565.17
Hypotheken		21 009 843.85	14 172 368.59
Darlehen		1 570 000.00	0.00
Darlehen gegenüber Arbeitgeber		325 000.00	650 000.00
Immobilien		510 597 399.61	443 679 765.16
Gemischte Anlageformen		135 919 086.02	178 830 091.26
Alternative Anlagen		99 673 186.80	86 074 322.74
Forderungen gegenüber Arbeitgeber		3 215 331.25	2 413 914.40
Debitoren	5.4.1	19 425 027.96	6 549 974.77
Aktive Rechnungsabgrenzung		2 085 500.69	2 153 483.41
Total Aktiven		1 956 092 779.85	1 990 333 335.19

PASSIVEN	Index Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten		43 546 518.02	50 498 452.17
Freizügigkeitsleistungen und Renten		25 807 987.27	26 538 140.30
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitgeber		1 284 340.15	775 877.08
Banken / Versicherungen		10 100 000.00	21 575 000.00
Andere Verbindlichkeiten	5.4.1	6 354 190.60	1 609 434.79
Passive Rechnungsabgrenzung		4 428 369.38	5 934 606.01
Arbeitgeber-Beitragsreserve		21 455 837.54	19 832 265.54
ohne Verwendungsverzicht		21 455 837.54	19 832 265.54
mit Verwendungsverzicht		0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1 775 865 125.35	1 579 012 002.10
Altersguthaben Aktive, IV, AU und FAR	5.2	1 031 062 881.35	902 669 497.25
Deckungskapital Rentner	5.3	705 179 520.00	636 130 953.40
Technische Rückstellungen	5.4	39 622 724.00	40 211 551.45
Wertschwankungsreserve	6.3	98 378 004.07	176 688 921.05
Freie Mittel der Vorsorgewerke	5.7	12 418 925.49	103 473 134.24
• davon Freie Mittel Vorsorgewerke Überdeckung		20 506 935.67	103 473 134.24
• davon Freie Mittel Vorsorgewerke Unterdeckung		-8 088 010.18	0.00
Stand zu Beginn der Periode		103 473 134.24	43 807 711.24
Abnahme/Zunahme freie Mittel Vorsorgewerke		-255 011.26	-3 524 027.67
Zuweisung aus Betriebsergebnis		-90 799 197.49	63 189 450.67
Freie Mittel Stiftung		0.00	54 893 954.09
Stand zu Beginn der Periode		54 893 954.09	0.00
Zuweisung aus Betriebsergebnis		-54 893 954.09	54 893 954.09
Total Passiven		1 956 092 779.85	1 990 333 335.19

Basel, 26. Mai 2023

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG

Philipp Spichty, Präsident
Michael Quici, Vizepräsident

BETRIEBSRECHNUNG IN CHF

	Index Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		94 946 917.20	81 507 410.10
Sparbeiträge Arbeitnehmer		28 552 299.35	23 631 158.70
Sparbeiträge Arbeitgeber		38 487 349.70	32 703 871.30
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitnehmer		4 390 745.85	3 758 657.35
Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge Arbeitgeber		6 751 097.45	6 006 426.80
Entnahme aus AGR zur Beitragsfinanzierung		-2 411 235.10	-3 600 028.90
Beiträge von Dritten		145 154.00	78 066.35
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		13 803 953.85	13 889 835.35
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		4 679 114.10	4 492 493.15
Zuschüsse Sicherheitsfonds		548 438.00	546 930.00
Eintrittsleistungen		296 697 870.68	79 765 453.40
Freizügigkeitseinlagen		70 958 383.85	60 211 505.00
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen in die			
• Technischen Rückstellungen		6 583 789.92	452 613.40
• Vorsorgekapitalien aus Übernahmen		187 433 230.09	13 918 547.71
• Wertschwankungsreserve		30 221 523.78	2 409 625.00
• Freie Mittel Vorsorgewerk		-26 862.46	686 250.84
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		1 527 805.50	2 086 911.45
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		391 644 787.88	161 272 863.50
Reglementarische Leistungen		-80 286 344.45	-73 673 281.65
Altersrenten		-37 986 304.85	-33 121 702.55
Partnerrenten		-5 616 375.35	-4 803 895.50
Invalidenrenten		-4 213 018.10	-3 911 901.35
Kinderrenten		-498 740.55	-520 610.90
Übrige reglementarische Leistungen		-61 292.20	-26 180.20
Kapitalleistungen bei Pensionierungen		-29 664 389.60	-28 080 292.90
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-2 246 223.80	-3 208 698.25
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen		-100 641 437.30	-72 651 404.47
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-94 823 386.25	-68 039 893.15
Vorbezüge WEF/Scheidung		-4 150 626.80	-3 606 322.80
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-1 667 424.25	-1 005 188.52
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-180 927 781.75	-146 324 686.12
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, tech. Rückstellungen, Beitragsres.		-228 253 908.93	-68 969 931.86
Auflösung/Bildung Altersguthaben Aktive Versicherte		-108 229 576.66	4 226 514.10
Auflösung/Bildung Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte		-844 303.30	-1 958 451.60
Auflösung/Bildung Deckungskapital Rentner		-69 048 566.60	-68 082 054.40
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		588 827.45	30 014 814.60
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-2 143 972.00	-842 464.25
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		-30 221 523.78	-2 409 625.00
Auflösung/Bildung Freie Mittel Vorsorgewerke		255 011.26	676 956.93
Aufwand/Ertrag aus Teilliquidation		569 614.14	-1 822 288.69
Verzinsung Altersguthaben Aktive und FAR		-18 401 660.44	-27 636 218.45
Verzinsung Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte		-777 759.00	-1 137 115.10

	Index Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Ertrag aus Versicherungsleistungen		2 261 241.95	3 213 712.85
Versicherungsleistungen		2 261 241.95	3 218 684.45
Überschussanteile aus Versicherungen		0.00	-4 971.60
Versicherungsaufwand		-5 720 376.05	-4 970 845.74
Risikoprämie Rückversicherung		-4 513 926.00	-3 937 635.84
Kostenprämie Rückversicherung		-773 373.00	-674 638.90
Beiträge an Sicherheitsfonds		-433 077.05	-358 571.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-20 996 036.90	-55 778 887.37
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		-228 066 637.15	163 116 006.00
Ertrag aus flüssigen Mitteln und Geldmarkt		-1 240 322.53	-582 617.91
Ertrag aus Obligationen		-68 472 788.66	-6 679 356.60
Ertrag aus Aktien		-142 524 023.44	134 004 006.27
Ertrag aus gemischten Anlagen		-16 310 281.56	12 424 552.17
Ertrag aus Immobilien		10 095 950.41	25 722 176.38
Ertrag aus Hypotheken		-1 230 244.10	-15 498.19
Ertrag aus Darlehen		40 757.00	10 579.70
Ertrag aus alternativen Anlagen		3 777 551.53	8 956 403.01
Ertrag aus Anlagevermögen		10 116.34	105 488.75
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	9	-11 869 375.69	-10 583 033.36
allgemeine Bankspesen		-104 950.62	-92 624.00
diverse Zinsen		-239 025.83	-154 070.22
Auflösung/Bildung nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	5.4.1	0.00	198 132.81
Sonstiger Aufwand	5.4.1	-319 761.41	-194 246.36
Verwaltungsaufwand	7	-4 843 156.87	-4 478 191.68
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-2 721 848.58	-2 329 180.65
Marketingaufwand mit Onlineportalen		-324 957.02	-387 524.28
Vermittlungsentschädigungen		-1 422 928.87	-1 366 926.00
Revisionsstelle/Experte für berufliche Vorsorge		-348 164.50	-372 889.10
Aufsichtsbehörden		-25 257.90	-21 671.65
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Anpassung Wertschwankungsreserve		-254 225 592.33	102 862 813.40
Entnahme/Zuweisung Wertschwankungsreserven		108 532 440.76	15 220 591.36
Entnahme/Zuweisung an freie Mittel Vorsorgewerke		90 799 197.49	-63 189 450.67
Zuweisung Betriebsergebnis zu freie Mittel Stiftung		54 893 954.09	-54 893 954.09
Aufwand-/Ertragsüberschuss		0.00	0.00

Basel, 26. Mai 2023

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG

Philipp Spichty, Präsident
Michael Quici, Vizepräsident



Professionelle Handhabung.

Clever vorsorgen.

UWPSAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

ANHANG

1 | Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung «UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge» mit Sitz in Basel bezweckt die Durchführung der obligatorischen und freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie des ZGB und OR für die Arbeitnehmer der der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) und die Selbständigerwerbenden ohne Personal sowie deren Angehörige und Hinterlassene (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann zudem auch ausschliesslich den ausserobligatorischen Vorsorgeschutz gewähren, wobei die BVG-Bestimmungen in diesem Bereich (Art. 89 bis Absatz 6 ZGB) zur Anwendung gelangen. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung. Der Anschluss von Selbständigerwerbenden ohne Personal erfolgt im Rahmen einer Vorsorgelösung für einen Berufsverband aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung.

Die Stiftung kann auch Unterstützungsleistungen ausrichten, wenn ein Destinatär wegen Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit in eine Notlage gerät. Für die Finanzierung von Unterstützungsleistungen darf nur das freie Vorsorgekapital desjenigen Vorsorgewerkes herangezogen werden, welchem der Destinatär angehört.

Zur Erreichung ihres Zweckes gibt sich die Stiftung die gemäss Gesetz erforderliche Struktur. Sie kann auch Versicherungsverträge abschliessen oder in bestehende Verträge eintreten, wobei sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein muss.

Die Stiftung umfasst per 31. Dezember 2022 29 aktive Vermögenspools (+4). Per 01.01.2022 erfolgte die Übertragung der Aktiven und Passiven der Pools 2, 8 und 27 in den Pool 1.

Innerhalb der Stiftung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, ihre Anlagestrategie aus den angebotenen offenen Vermögenspools zu wählen. Für jeden

Vermögenspool werden separate Jahresrechnungen erstellt, welche in der Gesamtrechnung zusammengefasst sind. Alle Vorsorgewerke unterstehen dem ab dem 30. November 2021 geltenden Anlagereglement.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Basel-Stadt eingetragene Sammelstiftung (BS 0364) für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 13.08.2019
- Vorsorgereglement (Rahmenreglement)¹
- Anhang 1 zum Vorsorgereglement (individuelles Reglement pro Vorsorgewerk)
- Anhang 2 zum Vorsorgereglement¹
- Anhang 3 zum Vorsorgereglement – Teilliquidation²
- Anhang 4 zum Vorsorgereglement – Sanierungsmassnahmen¹
- Anhang 5 zum Vorsorgereglement – Kohortenmodell³
- Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven⁴
- Anlagereglement⁵
- Reglement Immobilienpooling⁶
- Geschäftsreglement für die betriebliche Vorsorgekommission⁷
- Organisationsreglement⁸
- Wahlreglement⁸
- Kostenreglement der Sammelstiftung⁹
- Verwaltungsvereinbarung mit der Geschäftsstelle¹⁰

¹ Gültig ab 01.01.2022

⁷ Gültig ab 01.01.2019

² Gültig ab 20.11.2009

⁸ Gültig ab 01.09.2015

³ Gültig ab 26.11.2021

⁹ Gültig ab 01.01.2021

⁴ Gültig ab 31.12.2022

¹⁰ Gültig ab 01.01.2007

⁵ Gültig ab 30.11.2021

⁶ Gültig ab 03.09.2020

1.4 Organe | Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat für die Amtsperiode 01.07.2021 – 30.06.2025	Arbeitgebervertreter	Arbeitnehmer
	Spichy Philipp, Präsident Cica Raphael Saxer-Stacher Corina Thomann Roger Willi Christian	Quici Michael, Vizepräsident Kobler Sarah (ab 01.11.2022) Schär Michael Schoch Daniel Theiler Andreas (ab 01.03.2022) Tschirky Felix (bis 31.12.2021) Zimmermann Denise (bis 30.09.2022)
Anlagekommission	Schärer Dominik (Vorsitz), Cica Raphael, Ghidini Renato (bis 31.08.2022), Flückiger Heinrich (ab 01.09.2022), Spichy Philipp, Thomann Roger	
Immobilienkommission	Peter Daniel (Vorsitz), Bloch Jan, Eigenmann Rolf, Quici Michael, Zimmermann Denise (bis 30.09.2022)	
Marketingkommission	Spichy Philipp (Vorsitz), Willi Christian	
Vorsorgekommissionen	Gemäss Art. 7 der Stiftungsurkunde und dem Geschäftsreglement der betrieblichen Vorsorgekommission werden die Vorsorgekommissionen der einzelnen angeschlos- senen Arbeitgeber von deren Arbeitnehmern und Arbeitgebern bestellt.	
Geschäftsführung, Rechnungswesen und versicherungstechnische Beratung	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Dornacherstrasse 230, 4053 Basel	
Zeichnungsberechtigung	Kollektivunterschrift zu zweien: Spichy Philipp Quici Michael Willi Christian Zimmermann Denise (bis 30.09.2022) Schneider Thomas (Geschäftsführung)	
Rückversicherung	PK Rück Lebensversicherung für die BVG AG 9490 Vaduz	
Vermögensverwaltung / Anlageberater	<p>Pool 1/7/30: Albin Kistler AG Zürich Benjamin Schoch Baumann & Cie, Banquiers Basel Daniel O.A. Rüedi Crédit Suisse (Schweiz) AG Basel André Dietlin Pictet Asset Management SA Zürich Pascal Woerlen Trafina Privatbank AG Basel Matthias Wirz</p> <p>Pool 11/19 33/35/37: parität. Vorsorgekommission via Crédit Suisse (Schweiz) AG Basel André Dietlin</p> <p>Pool 6/16: parität. Vorsorgekommission via Zürcher Kantonalbank Zürich Roman Toggweiler</p> <p>Pool 9/10: Basler Kantonalbank Basel Herr Stefan Leuenberger</p> <p>Pool 14: parität. Vorsorgekommission via Uninvest AG Basel Zulassung OAK</p> <p>Pool 17: parität. Vorsorgekommission via St.Galler Kantonalbank St. Gallen Andreas Dörflinger</p> <p>Pool 20: parität. Vorsorgekommission via Crédit Suisse (Schweiz) AG Bern Hans Bangerter</p>	

- Pool 21: parität. Vorsorgekommission via UBS AG | Basel |
Janina Drescher-Stadler
- Pool 22: parität. Vorsorgekommission via Bank J. Safra Sarasin AG | Basel |
Peter Keller
- Pool 23: parität. Vorsorgekommission via Vontobel Asset Management AG |
Zürich | Birgit Sonderegger
- Pool 24/31/
39 parität. Vorsorgekommission via Albin Kistler AG | Zürich |
Benjamin Schoch
- Pool 25: parität. Vorsorgekommission via Forma Futura Invest AG | Zürich |
Robert Müller
- Pool 28: parität. Vorsorgekommission via Basellandschaftliche Kantonalbank |
Liestal | Marco D Orazio
Albin Kistler AG | Zürich | Benjamin Schoch
- Pool 29/34: parität. Vorsorgekommission via Bank CIC (Schweiz) AG | Basel |
Giuseppe Schilirò
- Pool 32: parität. Vorsorgekommission via Albin Kistler AG | Zürich |
Benjamin Schoch
Pictet Asset Management SA | Zürich | Pascal Woerlen
- Pool 36: parität. Vorsorgekommission via UBS AG | Zürich | Damian Monn
- Pool 38: parität. Vorsorgekommission via Investas AG | Bern | Marc Herren
- Pool 40: parität. Vorsorgekommission via Bank Julius Bär & Co. AG | Zürich |
Janick Vogt
Basellandschaftliche Kantonalbank | Liestal | Claudio Teruggia

Alle Vermögensverwalter ohne Zulassung OAK sind Banken und unterstehen somit der Aufsicht der Finma.

1.5 Experten | Revisionsstelle | Berater | Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte
für die berufliche Vorsorge

Dr. Roger Baumann (beauftragter Experte)
eidg. dipl. Pensionsversicherungsexperte/Aktuar SAV
c-alm AG (Vertragspartner) | Vadianstrasse 25a | 9000 St. Gallen

Revisionsstelle

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | 4052 Basel

Aufsichtsbehörde

BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel | Eisengasse 8 | 4001 Basel

2 | Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke

	31.12.22	31.12.21
Stand 1.1.	548	549
Bereinigung Vorjahre (leere Vorsorgewerke)	1	0
Zugänge	45	36
Abgänge	-17	-37
Total angeschlossene Vorsorgewerke per 31.12.	577	548

2.2 Aktive Versicherte

	31.12.22	31.12.21
Stand 1.1.	6 569	6 606
Bereinigung Vorjahre	1	1
Zugänge	2 824	1 512
Abgänge	-1 824	-1 550
Total aktive Versicherte per 31.12.	7 570	6 569

2.3 Rentenbezüger

	31.12.22	31.12.21
Altersrenten	1 786	1 603
Invalidenrenten	267	256
Partnerrenten	447	406
Kinderrenten	120	134
Total Rentenbezüger per 31.12.	2 620	2 399

3 | Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Vorsorgeleistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden im (Vorsorgeplan) Anhang 1 zum Vorsorgereglement jeweils individuell festgelegt.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

4 | Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die detaillierten Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Vermögenspools. Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG, inklusive der einschlägigen Verordnungen (insbesondere BVV2 und Swiss GAAP FER 26).

- | | |
|--|---|
| • Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten | Nominalwert |
| • Wertschriften (inkl. Anlagefonds) | Kurswert, festverzinsliche mit Marchzinsen |
| • Immobilien | DCF-Bewertung / Ertragswertberechnung / Kurswert |
| • Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen | Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge |
| • Sollwert Wertschwankungsreserven | Finanzökonomischer Ansatz |
| • Währungsumrechnungen | Devisenkurs des Bilanzstichtages |

5 | Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

- Die Risiken Tod, Invalidität und BVG-Teuerung sind für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk durch Kollektivversicherungsverträge auf individueller Basis vollständig rückversichert.
- Das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst.
- Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Stiftung.
- Per Datum der Rechnungslegung sind für die ganze Stiftung 41 Rentenfälle mit einem Rückkaufswert von Total TCHF 7 069 rückversichert.

Gemäss Stiftungsratsbeschluss sind auch zukünftig Überschussanteile aus Versicherungen als Ertrag in der Betriebsrechnung dem einzelnen Vorsorgewerk resp. dem Pool gutzuschreiben.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Altersguthaben (in CHF)

5.2.1 Altersguthaben aktive Versicherte	2022	2021
Stand am 1.1.	864 854 980.85	841 445 276.85
Freizügigkeitseinlagen aus Poolübernahmen	107 550 791.14	7 852 097.30
Sparbeiträge Arbeitnehmer	28 552 299.35	23 631 158.70
Sparbeiträge Arbeitgeber	38 487 349.70	32 703 871.30
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	13 803 953.85	13 889 835.35
Freizügigkeitseinlagen	70 958 383.85	60 211 505.00
Übertrag aus Rückstellungen	686 262.85	0.00
Rückzahlung Vorbezug WEF	193 034.75	925 515.25
Einzahlungen aus Scheidung	1 334 770.75	1 161 396.20
Übertrag freie Mittel	29 011.70	357 138.20
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-94 823 386.25	-68 039 893.15
Pensionierungen – Übertrag Deckungskapital Altersrenten	-51 270 724.30	-65 856 038.10
Übertrag an Altersguthaben IV und arbeitsunfähige Versicherte	-6 498 670.35	-5 826 076.15
Reaktivierung von Altersguthaben IV und Arbeitsunfähige Versicherte	4 471 609.60	283 166.80
Vorbezüge WEF	-3 042 520.05	-2 774 572.05
Vorbezüge Scheidung	-1 108 106.75	-831 750.75
Todesfälle aktive Versicherte	-1 140 603.05	-1 890 846.90
Zusatzverzinsung des Vorsorgekapitals zu Lasten eines Vorsorgewerkes	140 084.75	0.00
Verzinsung	18 401 660.44	27 636 218.45
Korrektur	46 119.47	-23 021.45
Total Altersguthaben aktive Versicherte per 31.12.	991 626 302.30	864 854 980.85
Verzinsung Altersguthaben*	1.00%	1.00%

* Einzelne Pools haben ihre Altersguthaben anders verzinst. Es sei auf die individuellen Poolabschlüsse verwiesen. Die Bestimmungen von Artikel 46 BVV2 betreffend der Verzinsung der Altersguthaben von einzelnen Pools oder Deckungsgradgruppen werden eingehalten.

5.2.2 Altersguthaben Invalide und Arbeitsunfähige	2022	2021
Stand am 1.1.	37 814 516.40	34 718 949.35
Übernahme AGH aus Aktivbestand	6 498 670.35	5 826 076.15
Einlagen AGH IV-Rentner / AU	5 080 306.65	714 773.85
Übertrag freie Mittel	7 374.60	0.00
Pensionierungen (Übertrag auf Deckungskapital Altersrentner)	-7 478 884.60	-5 735 050.15
Beitragsbefreiung	2 361 846.35	2 242 029.90
Kapitalleistungen bei Invalidität und AU (Reaktivierung/Austritt)	-201 449.80	-563 829.60
Todesfälle (Übertrag auf Deckungskapital Altersrentner)	-973 698.65	-242 639.45
Reaktivierung nach Altersguthaben Aktive	-4 471 609.60	-283 166.80
Verzinsung	777 759.00	1 137 115.10
Korrektur	21 748.35	258.05
Total Altersguthaben Invalide und Arbeitsunfähige per 31.12.	39 436 579.05	37 814 516.40
Verzinsung Altersguthaben*	1.00%	1.00%

* Einzelne Pools haben ihre Altersguthaben anders verzinst. Es sei auf die individuellen Poolabschlüsse verwiesen. Die Bestimmungen von Artikel 46 BVV2 betreffend der Verzinsung der Altersguthaben von einzelnen Pools oder Deckungsgradgruppen werden eingehalten.

5.2.3 Total Altersguthaben	2022	2021
Total Altersguthaben per 31.12.	1 031 062 881.35	902 669 497.25
Altersguthaben BVG (Schattenrechnung)	481 973 388.95	416 561 536.05
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00%	1.00%

5.3 Entwicklung Deckungskapital Rentner (in CHF)

5.3.1 Deckungskapital Alters-/Partner-/Waisen- und Kinderrenten	2022	2021
Stand am 1.1.	602 389 204.40	535 587 123.00
Pensionierungen Aktive	51 270 724.30	65 856 038.10
Todesfälle Aktive	1 140 603.05	1 890 846.90
Pensionierungen IV-Rentner und AU	7 478 884.60	5 735 050.15
Todesfälle ab Altersguthaben IV-Rentner	973 698.65	242 639.45
Übertrag aus Rückstellungen	164 145.53	0.00
Übertrag ab freie Mittel Vorsorgewerke	12 587.95	34 229.55
Vorsorgekapitalien aus Vertragsübernahme	63 955 554.10	378 992.40
Vorsorgekapitalien aus Rückversicherung	905 750.00	1 876 376.65
Kapitalbezug bei Pensionierungen	-29 664 389.60	-28 080 292.90
Kapitalleistung bei Tod	-2 042 903.65	-2 402 229.15
Kapitalleistungen bei Tod Invalide / AUF	-1 870.35	-242 639.40
Ausgang Deckungskapital aus Vertragsübergaben	-749 514.55	-5 025.50
Veränderung Deckungskapital	-29 819 542.43	21 518 095.15
Total 31.12.	666 012 932.00	602 389 204.40

5.3.2 Deckungskapital IV-Rentner	2022	2021
Stand am 1.1.	33 741 749.00	32 461 776.00
Eingang Deckungskapital	10 549 551.95	4 184 387.51
Ausgang Deckungskapital	-432 550.45	0.00
Übertrag Deckungskapital	-280 215.60	0.00
Veränderung Deckungskapital	-4 411 946.90	-2 904 414.51
Total 31.12.	39 166 588.00	33 741 749.00

	2022	2021
5.3.3 Total Deckungskapital Rentner		
Total Deckungskapital Rentner per 31.12.	705 179 520.00	636 130 953.40

Die Deckungskapitalien werden jeweils per Stichtag durch den Experten neu berechnet.

5.4 Technische Rückstellungen (in CHF)

	2022	2021
Pensionierungsverluste		
Stand 1.1.	30 368 402.00	27 508 830.00
Zugänge	2 309 059.32	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-2 265 484.32	2 859 572.00
Stand 31.12.	30 411 977.00	30 368 402.00

Art. 5 Rückstellungsreglement.

Die Rückstellung wurde für alle Versicherten ab dem frühest möglichen Pensionierungsalter berechnet.

Die Pensionierungsverluste im Zeitpunkt der ordentlichen Pensionierung wurden mittels Vergleich der erforderlichen Deckungskapitalien mit dem poolspezifischen Umwandlungssatz resp. dem technisch korrekten Umwandlungssatz berechnet und mit dem technischen Zins auf den Bilanzstichtag abdiskontiert.

Schwankungen im Risikoverlauf Aktive		
Stand 1.1.	0.00	561 135.00
Zugänge	555 197.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-555 197.00	-561 135.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Art. 6 Rückstellungsreglement

Todes- und Invaliditätsrisiken unterliegen in der Regel kurzfristigen Schwankungen. Eine unvorhergesehene Häufung von Schadenfällen kann die Stiftung finanziell belasten. Die Rückstellung konnte im Berichtsjahr aufgelöst werden.

	2022	2021
Zunahme der Lebenserwartung		
Stand 1.1.	0.00	14 115 479.00
Zugänge	594 418.00	0.00
Abgänge	-594 418.00	0.00
Bildung/Auflösung	0.00	-14 115 479.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Art. 7 Rückstellungsreglement

Die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der seit der Veröffentlichung der technischen Grundlagen angenommenen Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Die Zunahme der Lebenserwartung belief sich in der Vergangenheit pro Jahr auf etwa 0.5% des Deckungskapitals. Mit der Einführung der BVG 2020 Tafeln und der Umstellung von Perioden- auf Generationentafeln in 2021 ist keine Rückstellung mehr zu bilden.

Schwankungen im Risikoverlauf Rentner		
Stand 1.1.	0.00	0.00
Zugänge	2 073 890.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-2 073 890.00	0.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Art. 8 Rückstellungsreglement

Die meisten Pools sind an den Mechanismus «Sterblichkeitsausgleich» der Stiftung angeschlossen. Entsprechend ist keine Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf Rentner zu bilden. Pools, die nicht angeschlossen sind, haben einen genügend grossen Rentnerbestand und benötigen keine Rückstellung.

Rückstellung für Besitzstandsregelung		
Stand 1.1.	1 847 260.00	1 788 710.00
Zugänge	879 875.00	0.00
Abgänge	-720 165.80	0.00
Bildung/Auflösung	474 495.75	58 550.00
Stand 31.12.	2 481 464.95	1 847 260.00

Aufgrund einer Übergangsregelung infolge der Senkung des Renten-Umwandlungssatzes soll für eine abschliessende Anspruchsgruppe eines einzelnen geschlossenen Pools eine Ausgleichszahlung erfolgen. Die von der Übergangsregelung betroffenen Fälle wurden vom Pensionsversicherungsexperten berechnet und werden im Rechnungsjahr zurückgestellt.

Rückstellung für Senkung technischer Zinssatz

Stand 1.1.	0.00	19 260 670.00
Zugänge	98 878.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-98 878.00	-19 260 670.00
Stand 31.12.	0.00	0.00

Art. 9 Rückstellungsreglement

Es wurde eine Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes übernommen, die im Berichtsjahr aufgelöst wurde.

Rückstellung für Fortbestandesinteresse

Stand 1.1.	4 386 612.00	838 270.00
Zugänge	0.00	274 337.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-411 431.00	3 274 005.00
Stand 31.12.	3 975 181.00	4 386 612.00

Art. 10 Rückstellung für Fortbestandesinteresse

Der Stiftungsrat kann nach Rücksprache mit dem Pensionskassenexperten technische Rückstellungen für die zusätzliche Sicherung der Finanzierung von strukturellen Risiken bilden, z.B. für Rentnerbestände ohne Arbeitgeber, die solidarisch im Pool getragen werden müssen oder für die Deckungskapitalien und Rückstellungen von Rentnern, deren zugehöriger Aktivbestand sich in Folge Teilliquidation vermindert.

Rückstellung Mehrverzinsung

Stand 1.1.	1 755 549.00	4 477 820.00
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	-1 034 549.00	-2 722 271.00
Stand 31.12.	721 000.00	1 755 549.00

Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen

Als Abfederungsmassnahme einer Umwandlungssatzsenkung wurde eine Mehrverzinsung beschlossen.

2022

2021

Rückstellung Auskauf Rentenkürzung

Stand 1.1.	323 621.00	323 621.00
Zugänge	0.00	0.00
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	0.00	0.00
Stand 31.12.	323 621.00	323 621.00

Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen.

Ein geschlossener Pool hat eine Rückstellung für einen Auskauf einer Rentenkürzung gebildet.

Rückstellung Teuerungsfonds

Stand 1.1.	1 530 107.45	1 351 831.05
Zugänge	179 372.60	178 276.40
Abgänge	0.00	0.00
Bildung/Auflösung	0.00	0.00
Stand 31.12.	1 709 480.05	1 530 107.45

Art. 13 Weitere versicherungstechnische Rückstellungen

Die Vorsorgekommission eines geschlossenen Pools hat einen Teuerungsfonds eingerichtet und entscheidet wie diese Mittel eingesetzt werden.

Total Technische Rückstellungen

39 622 724.00

40 211 551.45

Die Rückstellungen werden grundsätzlich pro Pool gestützt auf das Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven gebildet. Bei Uebernahme von neuen Vermögenspools kann es vorkommen, dass weitere, im Reglement nicht vorgesehene Rückstellungen übernommen werden. Diese werden jeweils gestützt auf den seinerzeitigen Beschluss zur Rückstellung weitergeführt.

5.4.1 Sterblichkeitsausgleich

Um die poolspezifische Unter- resp. Übersterblichkeit auszugleichen, erfolgt jährlich ein Sterblichkeitsausgleich. In den Pool-Jahresrechnungen wird dieser Sterblichkeitsausgleich in der Bilanz unter den Debitoren resp. anderen Verbindlichkeiten abgebildet. In der Betriebsrechnung ist diese Position unter sonstiger Ertrag resp. Aufwand enthalten. In der konsolidierten Jahresrechnung wird der Sterblichkeitsausgleich eliminiert. Ausgenommen Pool 17 und 22 machen alle Pools beim Sterblichkeitsausgleich mit.

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde vom anerkannten Experten für berufliche Vorsorge auf den 31. Dezember 2021 erstellt. Die Ergebnisse und Empfehlungen wurden im Stiftungsrat eingehend besprochen und vollständig abgehandelt.

Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird mit der Jahresrechnung 2022 erstellt.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

- Technische Grundlagen BVG 2020 (Vorjahr BVG 2020)
- Technischer Zinssatz Generationentafel ((VJ Generationentafel 2020)
- Pensionierungsverluste 0.75% bis maximal 2.25% (VJ 1.75%)
berechnet nach BVG 2020 (VJ BVG 2020)

Bei sämtlichen Pools gelangt das Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserve der Stiftung vom 31.12.2022 zur Anwendung.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 (in CHF)

	31.12.22	31.12.21
Total Aktiven	1 956 092 779.85	1 990 333 335.19
- Verbindlichkeiten	-43 546 518.02	-50 498 452.17
- Arbeitgeberbeitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	-21 455 837.54	-19 832 265.54
- Passive Rechnungsabgrenzung	-4 428 369.38	-5 934 606.01
Total verfügbare Mittel	1 886 662 054.91	1 914 068 011.47
Altersguthaben Aktive, IV, AU und FAR	1 031 062 881.35	902 669 497.25
Deckungskapital Rentner	705 179 520.00	636 130 953.40
freie Mittel der Vorsorgewerke	20 506 935.67	103 473 134.24
Technische Rückstellungen	39 622 724.00	40 211 551.45
Total gebundene Mittel	1 796 372 061.02	1 682 485 136.34
Deckungsgrad mit Berücksichtigung Verwendungsverzicht AGBR	105.0%	113.8%
Deckungsgrad ohne Berücksichtigung Verwendungsverzicht AGBR	105.0%	113.8%
Über-/Unterdeckung	90 289 993.89	231 582 875.14

Die Berechnung des Deckungsgrades erfolgt unter Einbezug der freien Mittel der Vorsorgewerke als gebundene Mittel.

	2022	2021
Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	7 068 672.44	7 314 664.38
Deckungsgrad unter Berücksichtigung der Rückkaufswerte	105.0%	113.7%

Die Berechnung des Deckungsgrades entspricht den Vorgaben von Art. 44 BVV2.

Deckungsgrad der Vorsorgewerke	Anz. Vorsorgewerke	Anz. Vermögenspools
zwischen 80 - 90%	30	0
zwischen 90 - 95%	54	2
zwischen 95 - 100%	85	3
über 100%	408	24
Total	577	29

6 | Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Überwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktionen und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt. Die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht, es wird zudem überprüft, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen/Ergebnis des schlüssigen Berichts (Art. 50 BVV2)

Der Stiftungsrat hält fest, dass mit der gewählten Anlagestrategie die Bestimmungen der BVV2 Art. 50 Abs. 1 bis 3 vollumfänglich berücksichtigt werden und dass sämtliche Anlagen die Bedingungen hinsichtlich Sicherheit und Diversifikation erfüllen. In Bezug auf die laufende Überwachung wird auf die entsprechenden Regelungen im Anlagereglement der Stiftung verwiesen.

Für allfällige Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sei an dieser Stelle auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen in den einzelnen Vermögenspools verwiesen.

6.3 Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (in CHF)

	2022	2021
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	176 688 921.05	186 654 403.86
Einlage Wertschwankungsreserve	30 221 523.78	2 409 625.00
Entnahme/Zuweisung Betriebsergebnis	-254 225 592.33	-15 220 591.36
Entnahme/Zuweisung freie Mittel	145 693 151.58	2 845 483.54
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz am 31.12.	98 378 004.07	176 688 921.05
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	204 505 867.87	176 688 921.05
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-106 127 863.80	0.00

Verwendete Prozentsätze zur Berechnung der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

Liquidität	0%	Immobilien	5%
Obligationen CHF	5%	Hypothekenfonds	10%
Obligationen FW	10%	Infrastrukturanlagen	15%
Aktien	20%	Alternative Anlagen	20%

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird je Vermögenspool ermittelt.

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage/Risikoverteilung

Portfolio	Geschäftsführung		Banken		Zusammensetzung	Anteil effektiv
	31.12.2022		31.12.2022		31.12.2022	
Anlagekategorie	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	21 510 529	0	21 510 529		21 510 529	1.1%
Liquidität/Geldmarkt CHF	15 180 679	38 093 930	53 274 609		53 274 609	2.7%
Liquidität/Geldmarkt FW	0	3 508 283	3 508 283		3 508 283	0.2%
Anlagen beim Arbeitgeber	3 540 331	0	3 540 331		3 540 331	0.2%
Aktien Schweiz	0	381 137 590	381 137 590		381 137 590	19.5%
Aktien Ausland	0	304 395 038	304 395 038		304 395 038	15.6%
Obligationen Schweiz	0	288 865 153	288 865 153		288 865 153	14.8%
Obligationen Ausland CHF	0	179 839 920	179 839 920		179 839 920	9.2%
Obligationen Ausland FW	0	61 535 462	61 535 462		61 535 462	3.1%
Immobilienfonds CH	0	286 720 733	286 720 733		286 720 733	14.7%
Immobilienfonds Ausland	0	17 605 161	17 605 161		17 605 161	0.9%
Immobilien Direktbesitz	231 080 879	0	231 080 879		231 080 879	11.8%
Hypotheken/Darlehen*	4 300 000	19 105 905	23 405 905		23 405 905	1.2%
Alternative Anlagen	0	76 140 265	76 140 265		76 140 265	3.9%
Infrastrukturanlagen	0	23 532 922	23 532 922		23 532 922	1.2%
Total Engagements	275 612 418	1 680 480 362	1 956 092 780		1 956 092 780	100%

*Grundpfandgesicherte Anlagen beim Arbeitgeber

Gesamtbegrenzungen nach BVV2	Zusammensetzung	Anteil	BVV2
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gemäss Art. 55a BVV2	44 861 842	2.3%	50%
• davon Anlagen beim Arbeitgeber	4 300 000	0.2%	50%
Anlagen in Aktien gemäss Art. 55b BVV2	685 532 628	35.0%	50%
Anlagen in Immobilien gemäss Art. 55c BVV2	535 406 773	27.4%	30%
• davon im Ausland	17 605 161	0.9%	10%
Alternative Anlagen gemäss Art. 55d BVV2	76 140 265	3.9%	15%
Anlagen in Infrastruktur gemäss Art. 55f BVV2	23 532 922	1.2%	10%
Anlagen nach Artikel 53 Absatz 1 Buchstabe dter	0	0.0%	5%
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gemäss Art. 55e BVV2	417 483 787	21.3%	30%

*In dieser Position werden die direkt gehaltenen Liegenschaften im Wert von CHF 45 428 879 sowie Liegenschaften des Immobilienpooling im Wert von CHF 185 652 000 ausgewiesen. Die Pools 1, 7, 14, 16, 20 und 30 halten per 31.12.2022 direkt gehaltene Liegenschaften. Die Details zu den entsprechenden direkt gehaltenen Liegenschaften können den betreffenden Poolrechnungen entnommen werden (Beilage 2). Am Immobilienpooling sind zurzeit die Pools 1, 7, 17, 21, 22, 24, 25 und 30 beteiligt.

- Die in der Bilanz ausgewiesene Position «Gemischte Anlagen» wird in der vorliegenden Aufstellung entsprechend der Fondszusammensetzung auf die einzelnen Anlagekategorien zugeteilt.
- Es bestehen in den Pools 1, 7, 21, 30 und 39 offene Kapitalzusagen. Die Details sind in der Poolrechnung ersichtlich.
- Die Wirkung von Währungsabsicherungen durch Devisentermingeschäfte ist bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 in den flüssigen Mitteln nicht mitberücksichtigt. Die laufenden Devisentermingeschäfte sind in den Poolrechnungen aufgeführt.
- Die Wirkung von Optionen ist bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 in den Aktien CH nicht berücksichtigt
- Die Anlagevorschriften nach BVV2 (Gesamtbegrenzungen und Einzellimiten) sind auf konsolidierter Ebene auch unter Einbezug der Wirkung der offenen Devisentermingeschäfte und Optionen eingehalten. Falls sich Überschreitungen der Anlagelimiten (inklusive Einzellimiten) auf Poolebene ergeben, werden diese unter den Vermögensanlagen der einzelnen Poolrechnungen kommentiert.

Performance des Stiftungsvermögens	31.12.2022	31.12.2021
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	1 990 333 335.19	1 815 494 844.47
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	1 956 092 779.85	1 990 333 335.19
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	1 973 213 057.52	1 902 914 089.83
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-228 066 637.15	163 116 006.00
Rechnerische Performance auf Gesamtvermögen	-11.56%	8.57%

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

7 | Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

- Die Verwaltungskosten der Stiftung (Stiftungsrat, Revisionsstelle, Versicherungsexperte, Aufsichtsbehörde und Marketing) werden im Verhältnis eines speziellen Schlüssels, welcher die Anzahl Vorsorgewerke, die Anzahl Versicherte und die Anzahl Pools beinhaltet, auf die einzelnen Pools aufgeteilt. Allfällige Vermittlungsgebühren werden den einzelnen Pools in der Position Vermittlungsentschädigungen direkt belastet.
- Die Position Ertrag-/Aufwand aus Teilliquidation kommt hauptsächlich in den offenen Pools (1, 9, 10, 22 und 34) vor und zeigt den deckungsgradabhängigen Ertrag (100% abzgl. Unterdeckung) oder Aufwand (100% zzgl. Überdeckung) aus einer Teilliquidation.
- Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

8 | Auflagen der Aufsichtsbehörde

Informationsverhalten/Geschäftsführung

Die Aufsichtsbehörde hat mit der Verfügung vom 19.01.2023 zur Jahresrechnung 2021 Stellung genommen.

Die Stiftung kann zur Berichterstattung wie folgt Stellung nehmen:

- Der Stiftungsrat prüft jährlich die Expertenempfehlungen und leitet, falls notwendig, Massnahmen ein.
- Vorsorgepläne werden jährlich, u.a. betreffend der Angemessenheit, durch den Experten geprüft und falls notwendig angepasst.
- Der Stiftungsrat setzt sich mit der Unterstützung der Anlage- und Immobilienkommission periodisch mit den Risiken aus den Anlagestrategien auseinander.

Bezugnehmend auf die OAK Weisung W-01/2021 und das Schreiben der BSABB vom 18.04.2023 nimmt die UWP Sammelstiftung wie folgt Stellung:

- Die UWPSAMMELSTIFTUNG ist eine Sammelstiftung und steht mit anderen Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb.
- Das oberste Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Erfüllung der Aufgaben nach Art. 51a BVG.
- Die UWPSAMMELSTIFTUNG verfügt über eine ihre Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle.
- Die interne Kontrolle beinhaltet auch die Ebene der risikotragenden Solidargemeinschaften und Vorsorgewerke.
- Die interne Kontrolle wird fortlaufend vorgenommen und dem obersten Organ einmal jährlich vollständig offengelegt.
- Die internen Kontrollen stellen sicher, dass die in der Weisung unter 4.3 genannten Anforderungen an die interne Kontrolle eingehalten werden.

9 | Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Deckungsgrad und Performance

	Deckungsgrad		Performance	
	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr
Pool 1	106.0%	121.3%	-11.12%	9.48%
Pool 2	n.a.	124.5%	n.a.	10.75%
Pool 6	116.2%	129.7%	-8.06%	7.12%
Pool 7	102.5%	117.0%	-11.12%	9.48%
Pool 8	n.a.	109.3%	n.a.	8.03%
Pool 9	99.4%	111.7%	-9.81%	5.64%
Pool 10	100.6%	115.8%	-10.69%	10.43%
Pool 11	126.3%	140.1%	-5.75%	11.46%
Pool 14	116.4%	124.3%	-4.22%	5.30%
Pool 16	103.3%	117.7%	-10.71%	8.37%
Pool 17	99.8%	111.5%	-11.39%	8.12%
Pool 19	105.1%	119.6%	-11.94%	7.45%
Pool 20	113.5%	131.9%	-11.31%	7.12%
Pool 21	109.7%	127.7%	-11.66%	9.04%
Pool 22	103.8%	113.4%	-7.77%	8.18%
Pool 23	115.9%	132.8%	-13.09%	15.18%
Pool 24	102.7%	114.2%	-11.64%	5.68%
Pool 25	111.4%	124.9%	-10.86%	10.16%
Pool 26	n.a.	n.a.	n.a.	-4.05%
Pool 27	n.a.	123.9%	n.a.	8.79%
Pool 28	107.4%	122.1%	-10.68%	7.56%
Pool 29	92.9%	108.8%	-13.07%	7.98%
Pool 30	112.9%	129.6%	-11.12%	9.48%
Pool 31	108.1%	129.4%	-13.74%	13.65%
Pool 32	103.9%	125.1%	-15.43%	14.55%
Pool 33	114.9%	129.3%	-10.93%	6.13%
Pool 34	91.8%	118.5%	-13.54%	6.33%
Pool 35	112.5%	n.a.	-9.98%	n.a.
Pool 36	105.0%	119.8%	-9.97%	7.53%
Pool 37	113.9%	130.8%	-11.48%	7.29%
Pool 38	105.7%	n.a.	-6.60%	n.a.
Pool 39	106.3%	n.a.	-10.33%	n.a.
Pool 40	99.1%	n.a.	-6.84%	n.a.
Konsolidiert	105.0%	113.8%	-10.74%	9.07%

Bilanz - Anteile Vermögenspools* (in CHF)

	Bilanzsumme		Vermögensanlagen		Vorsorgekapital Rückstellungen		Wertschwankungsreserve	
		%		%		%		%
Pool 1	601 673 969.60	31	601 078 713.47	31	549 585 753.05	31	33 007 524.69	33
Pool 2	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0
Pool 6	66 879 239.85	3	66 869 168.85	3	57 023 404.75	3	5 773 619.73	6
Pool 7	34 091 377.95	2	34 071 364.86	2	28 426 432.80	2	697 997.85	1
Pool 8	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0
Pool 9	59 602 596.89	3	59 591 166.44	3	58 375 791.40	3	0.00	0
Pool 10	47 269 070.68	2	47 263 799.83	2	44 885 677.05	3	252 334.48	0
Pool 11	22 124 953.52	1	22 124 953.52	1	15 932 520.00	1	1 951 733.70	2
Pool 14	14 744 970.97	1	14 722 833.68	1	11 973 466.50	1	1 616 417.98	2
Pool 16	68 032 700.98	3	68 017 144.58	3	65 734 630.35	4	2 148 433.09	2
Pool 17	107 306 211.64	6	107 212 028.74	6	106 922 446.30	6	0.00	0
Pool 19	16 116 799.13	1	16 097 818.83	1	11 823 150.50	1	598 862.30	1
Pool 20	26 673 267.48	1	26 673 267.48	1	22 736 276.90	1	2 319 100.24	2

Pool 21	88 730 863.05	5	88 730 863.05	5	79 136 096.35	4	7 666 591.63	8
Pool 22	140 264 667.40	7	140 152 153.35	7	132 026 882.65	7	4 957 501.22	5
Pool 23	40 040 312.81	2	39 961 450.76	2	32 314 008.00	2	4 289 684.56	4
Pool 24	44 624 613.83	2	44 615 313.23	2	42 097 931.85	2	1 124 396.57	1
Pool 25	29 847 267.45	2	29 654 000.15	2	25 252 786.05	1	2 876 592.87	3
Pool 27	0.00	0	0.00	0	0.00	0	0.00	0
Pool 28	47 378 086.79	2	47 309 665.64	2	42 791 707.15	2	3 153 225.73	3
Pool 29	21 070 340.30	1	21 045 317.50	1	22 017 541.20	1	0.00	0
Pool 30	60 855 086.36	3	60 811 153.04	3	52 864 042.80	3	6 475 845.24	6
Pool 31	16 117 125.31	1	16 085 923.26	1	12 812 795.40	1	1 041 843.80	1
Pool 32	82 253 914.63	4	82 247 209.63	4	78 918 831.60	4	3 070 601.72	3
Pool 33	44 233 472.05	2	44 201 819.80	2	38 409 147.55	2	3 860 119.33	4
Pool 34	14 076 351.62	1	14 072 789.67	1	14 404 030.95	1	0.00	0
Pool 35	45 489 121.74	2	45 459 557.74	2	39 800 561.75	2	3 900 455.05	4
Pool 36	46 438 767.90	2	46 421 543.30	2	43 352 758.95	2	2 185 220.06	2
Pool 37	24 340 191.98	1	24 334 678.58	1	19 209 218.80	1	1 892 108.05	2
Pool 38	18 395 867.13	1	17 844 564.27	1	15 753 671.35	1	892 135.41	1
Pool 39	71 741 442.97	4	71 739 807.42	4	65 304 661.60	4	4 135 258.66	4
Pool 40	49 054 469.05	3	48 971 549.70	3	45 978 901.75	3	0.00	0

Betriebsrechnung – Anteile Vermögenspools* (in CHF)

	Beiträge und Eintrittsleistungen		Reglementarische Leistungen		Austrittsleistungen*		Ergebnis aus Vermögensanlage		Betriebsergebnis vor Verteilung	
		%		%		%		%		%
Pool 1	145 035 554.35	32	23 637 145.70	29	45 016 761.10	28	-71 735 871.89	31	-82 640 862.55	33
Pool 2	0.00	0	0.00	0	35 089 818.80	22	0.00	0	0.00	0
Pool 6	7 612 216.20	2	3 081 557.55	4	2 709 604.65	2	-5 424 443.30	2	-6 806 931.73	3
Pool 7	3 371 962.45	1	917 302.50	1	609 965.20	0	-3 977 861.47	2	-3 935 134.64	2
Pool 8	0.00	0	0.00	0	9 500 678.59	6	0.00	0	0.00	0
Pool 9	5 938 508.55	1	3 106 356.10	4	2 292 369.75	1	-6 728 275.41	3	-7 117 556.09	3
Pool 10	4 993 416.75	1	86 479.20	0	1 087 395.25	1	-5 480 059.50	2	-6 223 097.06	2
Pool 11	159 729.60	0	144 507.60	0	0.00	0	-1 335 457.11	1	-1 858 786.77	1
Pool 14	437 699.40	0	390 089.40	0	0.00	0	-608 301.80	0	-856 987.86	0
Pool 16	5 064 870.40	1	2 287 550.40	3	2 074 494.65	1	-7 998 938.77	4	-9 167 749.93	4
Pool 17	13 236 726.25	3	4 819 588.55	6	5 969 989.20	4	-13 431 893.54	6	-12 445 199.44	5
Pool 19	2 794 161.65	1	3 438 657.55	4	1 846 532.25	1	-2 213 090.65	1	-2 249 134.82	1
Pool 20	1 670 092.05	0	902 757.60	1	623 409.90	0	-3 334 867.52	1	-3 977 449.77	2
Pool 21	4 337 394.40	1	3 112 364.95	4	2 590 270.95	2	-12 041 007.60	5	-14 091 817.96	6
Pool 22	5 725 792.05	1	6 727 923.10	8	4 005 462.00	3	-10 553 883.44	5	-13 092 152.48	5
Pool 23	3 729 606.50	1	1 259 958.45	2	8 570 403.50	5	-6 694 130.88	3	-7 267 574.38	3
Pool 24	4 137 601.20	1	1 852 247.55	2	1 398 210.75	1	-5 686 483.14	2	-4 945 676.46	2
Pool 25	2 429 221.55	1	2 670 976.40	3	1 539 254.35	1	-3 652 197.92	2	-3 839 551.63	2
Pool 27	0.00	0	0.00	0	13 760 813.31	9	0.00	0	0.00	0
Pool 28	2 269 623.95	1	1 522 422.90	2	842 258.95	1	-5 649 866.65	2	-6 223 088.02	2
Pool 29	1 425 087.65	0	730 664.55	1	995 244.55	1	-3 151 661.89	1	-3 491 661.17	1
Pool 30	2 731 866.95	1	1 706 742.95	2	1 669 506.45	1	-7 452 485.08	3	-8 681 344.54	3
Pool 31	2 251 490.70	1	539 667.55	1	1 011 313.40	1	-2 466 351.96	1	-2 618 553.12	1
Pool 32	2 622 992.50	1	3 886 629.75	5	374 968.60	0	-14 937 142.64	7	-16 709 264.43	7
Pool 33	1 321 244.95	0	3 665 148.15	5	972 179.70	1	-5 780 904.76	3	-6 372 689.73	3
Pool 34	9 947 277.95	2	1 530 430.75	2	857 167.00	1	-1 838 576.90	1	-2 362 816.37	1
Pool 35	52 560 493.16	12	1 368 665.10	2	1 508 751.30	1	-4 889 189.99	2	-4 178 191.20	2
Pool 36	3 394 050.10	1	1 480 723.10	2	1 144 615.25	1	-5 211 596.92	2	-6 109 061.09	2
Pool 37	2 077 485.55	0	1 310 227.75	2	1 352 766.80	1	-3 110 233.94	1	-3 410 439.79	1
Pool 38	19 611 837.63	4	162 481.35	0	1 430 930.90	1	-1 235 927.90	1	-1 944 274.61	1
Pool 39	83 970 679.77	19	2 994 500.45	4	3 539 413.20	2	-7 763 204.07	3	-7 339 965.61	3
Pool 40	55 137 414.37	12	952 577.50	1	4 608 197.70	3	-3 682 730.51	2	-4 268 579.08	2

* Vor Elimination stiftungsinterner Positionen und Poolüberträgen

Retrozessionen

Die Retrozessionen betragen im Berichtsjahr CHF 34 265.03 (Vorjahr 99 205.98). Retrozessionen sind in den Pools 1, 7, 9, 10, 22, 23, 28, 30, 35 und 39 angefallen.

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

Aufgrund von Art 48 a Abs. 3 BVV2 und der Weisung der Oberaufsichtskommission (OAK) vom 23. April 2014 werden in der Jahresrechnung die in den kollektiven Vermögensanlagen enthaltenen und bekannten, d.h. transparenten Vermögensverwaltungskosten (TER) ausgewiesen. Die für die Berechnung angewendeten Kostenansätze basieren dabei auf den von den Depotbanken erhaltenen Angaben. Die ermittelten Kosten von TCHF 6 382 werden in der Betriebsrechnung 2022 brutto ausgewiesen, d.h. sowohl im Vermögenserfolg Wertschriften wie auch im Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage. Es sei diesbezüglich auch auf die einzelnen Poolrechnungen verwiesen.

Information

Die Vorsorgewerke werden im Rahmen der Delegiertenversammlung vom 8. Juni 2023 und im Rahmen von poolspezifischen Anlässen und Informationsveranstaltungen über die Entwicklung der Stiftung informiert. Zusätzlich werden je nach Bedarf auf der Website weitere Informationen zur Entwicklung der Stiftung veröffentlicht.

VegüV

Die Stiftung hat die Vorschriften der Verordnung übernommen und in ihrem Anlagereglement festgehalten. Die Stimmpflicht für direkt gehaltene Aktien von Schweizer Gesellschaften, die in der Schweiz oder im Ausland kotiert sind, wurde systematisch im Interesse der Versicherten ausgeübt. Für die Beurteilung der Anträge orientierte sich die Stiftung am langfristigen Interesse der Aktionäre. Zur konkreten Stimmrechtsausübung wurden die Empfehlungen der Corporate Governance Agency Switzerland übernommen. Die Offenlegung der Stimmrechtsausübung erfolgte durch einen Bericht an die Destinatäre auf der Homepage der Stiftung.

10 | Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Basel, 26. Mai 2023

Der Stiftungsrat der UWPSAMMELSTIFTUNG
Philipp Spichty, Präsident
Michael Quici, Vizepräsident



Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Jahresrechnung an den Stiftungsrat der UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge, Basel

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der UWP Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigegefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende



Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;



- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir verweisen auf die Erläuterungen zu den Vermögensanlagen in den Anhängen der Jahresrechnungen der einzelnen Pools, wonach die reglementarischen Bandbreiten am Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 vereinzelt über- resp. unterschritten sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung beträgt per 31. Dezember 2022 105 %. Die Vorsorgeeinrichtung umfasst 29 Vermögenspools mit 577 Vorsorgewerken, von denen 5 Vermögenspools mit Deckungsgrad kleiner 100% bzw. 169 Vorsorgewerke mit Deckungsgrad kleiner 100 % eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes (Anhang 4 zum Vorsorgereglement – Sanierungsmassnahmen) umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;



- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 22. August 2023

Copartner Revision AG

OES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Patrick Seiler
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

OES Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht
Signiert auf Skribble.com

Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

Copartner Revision AG | St. Alban-Anlage 46 | Postfach 201 | CH-4052 Basel | Tel. +41 61 270 21 21 | www.copartner.ch



Die Extrameile machen wir flugs.

Clever vorsorgen.

UWPSAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

IMPRESSUM

Gesamtverantwortung

UWPSAMMELSTIFTUNG

c/o Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG

Dornacherstrasse 230

4018 Basel

T +41 61 337 17 67

info@uwp.ch

www.uwp.ch

Layout

BÜRO SPRENG

www.buerospreng.ch

Stefan Senn

www.senn-ad.ch